Konzept zur individuellen Förderung im Fach Wirtschaft-Politik / Sozialwissenschaften

Stand: 19.09.2023

1.1 Grundsätzliches

Der Unterricht im Fach Wirtschaft-Politik / Sozialwissenschaften wird so angelegt, dass alle Schüler.innen aufgrund ihrer persönlichen Voraussetzungen und unter Nutzung ihrer eigenen Lernstrategien die Chance bekommen, Lernfortschritte zu machen. Wichtig ist dabei, nicht nur auf eine Förderung von Schüler.innen mit Lernschwierigkeiten zu achten, sondern auch gezielt eine Förderung der begabten Schüler.innen anzustreben.

1.2 Unterschiedliche Aspekte individueller Förderung

1.2.1. Individuelle Förderung innerhalb des Unterrichts - Binnendifferenzierung

In Bezug auf die individuelle Förderung wird versucht, im Unterricht binnendifferenziert zu arbeiten, soweit dies zum jeweiligen Zeitpunkt des Unterrichts möglich und angemessen ist. Dies kann auf sehr unterschiedliche Weise geschehen und behält sowohl schwächere als auch besonders talentierte Schüler.innen im Blick. Generell orientiert sich die Fachschaft Wirtschaft-Politik / Sozialwissenschaften an dem schulischen Konzept zur Binnen-differenzierung (vgl. Förderkonzept der Schule). Zu den dort benannten vier Dimensionen der Binnendifferenzierung sind folgende Differenzierungsmethoden und - möglichkeiten für eine individuelle Förderung der Schüler.innen im Fach Wirtschaft-Politik / Sozialwissenschaften besonders gut geeignet:

1. Quantitative Differenzierung

a) Basisaufgaben zur Erreichung des gymnasialen Mindeststandards für alle, zusätzliche Expertenaufgaben für die schnell Lernenden

b) Aufgaben mit Lösungsmöglichkeiten unterschiedlichen Umfangs bzw. unterschiedlicher Detailliertheit in den Lösungsschritten

c) Aufgabenpool zu einem Unterrichtsgegenstand bei vorher festgesetzter Bearbeitungszeit d) Lerntempoduett: Schüler.innen, die mit einer (ggf. unterschiedlichen) Aufgabe in Einzelarbeit fertig sind, arbeiten gemeinsam weiter

e) Freiwillige häusliche Förder- und Forderaufgaben

2. Qualitative Differenzierung

a) Offene Aufgaben mit unterschiedlichen Lösungen und Lösungswegen, Aufgaben mit Lösungsmöglichkeiten auf unterschiedlichen Niveaus

b) Unterschiedliche Aufgaben mit unterschiedlichen Schwierigkeiten, z.B. differenzierte (digitale) Materialien mit Selbstkontrollmöglichkeiten

c) Kollaborative und/oder arbeitsteilige Aufgaben, z.B. Gruppenpuzzle oder Lernen durch Lehren, auch unter Nutzung digitaler Lernplattformen

d) Kompetenzchecks (vgl. Was wir können-Seiten im Politikbuch der Sek.I)

e) Besondere Lernleistung in der Q2

3. Differenzierung nach Neigung

a) Unterscheidung zwischen Pflicht- und Wahlaufgaben

b) Partizipation der Lernenden bei der Auswahl der Aufgaben

c) Freiwillige, auch von Schüler.innen selbst entwickelte Hausaufgaben und Referate

d) Aufgaben, die unterschiedliche Lernwege berücksichtigen und/oder unterschiedliche Lerntypen ansprechen

e) Längerfristig angelegte Lernarrangements: Portfolioarbeit bzw. ePortfolios, Lerntagebücher, Projektarbeiten, Wochenplanarbeit, Stationenarbeit, Freiarbeit

4. Strukturierte Hilfen

a) Strukturierte (digitale) Heftführung, z.B. Regel-, Formel- und Vokabelhefte

b) Gestufte (digital verfügbare) Lernhilfen („Scaffolds“), die in unterschiedlicher Detailliertheit und unterschiedlich konkret helfen, die nächsten Lösungs- oder Begründungsschritte anzugehen

c) Einsatz (digitaler) Glossare

d) Komplexe Aufgaben schriftlich (digital) zur Verfügung stellen, z.B. in Form strukturierter Arbeitsblätter

e) Zugriff auf Arbeitsergebnisse, Tafelbilder etc. in MNSPro Cloud, z.B. im Kursnotizbuch

1.2.2 Weitere Ausführungen zur Binnendifferenzierung

Ein wichtiger Aspekt der im Unterricht ansetzenden individuellen Förderung ist die Schwerpunktsetzung bei der Wahl der Sozialformen. Es ist zum Beispiel oft hilfreich, die Gruppenzusammensetzung bei der Gruppenarbeit gezielt zu steuern: Sowohl leistungsdifferenzierte als auch leistungshomogene Gruppenzusammensetzungen können je nach Aufgabenstellung und Arbeitsstand im Unterricht sinnvoll sein und eine wichtige Fördermaßnahme bedeuten. Der Einsatz von „Helferschüler.innen“ zum Beispiel fördert ebenfalls in zwei Richtungen: Lösungswege, die die Helferschüler.innen verbalisieren und strukturiert erklären, werden ihnen auf einer höheren Ebene deutlich. Ihr Einsatz dient so nicht nur der Hilfestellung den Schüler.innen gegenüber, die Schwierigkeiten mit einer Aufgabenstellung haben, sondern fördert und fordert auch sie selbst. An einigen Stellen des Unterrichts ist es möglich, diesen durch Referate von Schüler.innen zu bereichern und zu ergänzen. Auch auf diese Weise kann eine individuelle Förderung erfolgen, orientiert auch an speziellen Interessens-

gebieten der Schüler.innen je nach Referatsthema. Für alle Dimensionen der Binnendifferenzierung sind am pädagogischen Tag Beispiele in der schulischen Cloud erarbeitet und hinterlegt worden, die Anregungen geben können. Dadurch soll ein Austausch über die binnendifferenzierenden Dimensionen von Unterricht innerhalb der Fachschaft und überfachlich angeregt und ausgebaut werden.

Im Rahmen des Unterrichts in der Jahrgangsstufe 5 im Fach „Lernen lernen“ können Schwerpunkte gesetzt werden, die wichtige Lernstrategien für eine erfolgreiche Arbeit im Unterricht für Wirtschaft-Politik / Sozialwissenschaften fördern. Außerdem werden Schüler.innen hier im Sinn und Informationen entnehmenden Lesen insbesondere im Zusammenhang mit Sachtexten geschult, was die unterrichtliche Arbeit gerade im Fach Wirtschaft-Politik / Sozialwissenschaften erheblich erleichtert. Weitere Möglichkeiten differenziert einsetzbarer Unterstützung sind in den Schulbüchern selbst (vgl. Was wir können-Seiten im Politikbuch Sek I) und weiteren bereits vorhandenen Materialien (vgl. z. B. Zusatzmaterialien der iwd und der bpb im Schrank der Fachschaft im blauen Salon; besonders für lernschwache Schüler.innen oder solche mit noch nicht ausgereiften Deutschkenntnissen bieten sich hier die Zusatzseiten „In leichter Sprache“ aus der Zeitung „Das Parlament“ an) zu finden.